

Salzburger Verkehrsplattform

Pro Bahn Österreich

Sprecher: Mag. Peter Haibach

Georg Rendlweg 26, A-5111 Bürmoos

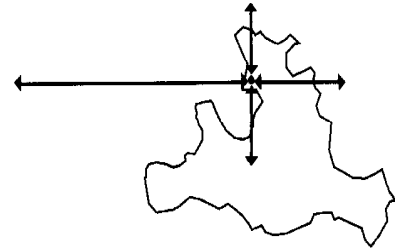
☎ (0664) 42 69 607 oder (06274) 4966

Fax (06274) 4966 E-Mail: haibach@sbg.at

www.salzburger-verkehrsplattform.org

www.probahn.at

www.regionale-schiene.at



9. August 10

Medieninformation:

Verkehrsplattform verleiht Prädikat:

„Lichtblick“ oder „Ausrutscher“ des Monats

- Verkehrsstadtrat Johann Padutsch Lichtblick des Monats
- Baustadträtin Claudia Schmidt, Ausrutscher des Monats
- Prädikatsverleihung soll Mut machen oder nachdenklich stimmen

Beim Plenum der Verkehrsplattform vergangenen Freitag wurde beschlossen, Politiker/-innen, Vertretern der Wirtschaft und der Verkehrsunternehmen und anderen Personen des Öffentlichen Lebens anlassbezogen mit dem Prädikat „Lichtblick“ für zukunftsweisende Handlungen/Haltungen auszuzeichnen und sie damit für künftige Taten zu ermutigen.

Das Prädikat „Ausrutscher“ soll jenen Politiker/-innen verliehen werden, die in der Verkehrspolitik das Rad zurückdrehen wollen und zukunftsweisenden Lösungen für eine ökologische Verkehrspolitik verhindern bzw. hintertreiben wollen. Die sanfte Formulierung „Ausrutscher“ soll deutlich machen, dass jenen noch eine gewisse Lernfähigkeit zugetraut wird. In der Folge ist auch ein klärender Dialog vorgesehen.

Verkehrsstadtrat Johann Padutsch wurde als erstem das Prädikat „Lichtblick des Monats“ verliehen und zwar für sein Engagement „Poller schützen Altstadt“, und für sein Eintreten einer durchgehenden „Busspur Nonntaler Brücke“ und sein Vorhaben „Busbeschleunigungsprogramm“ in der Stadt Salzburg.

Baustadträtin Claudia Schmidt verdient nach Meinung der Verkehrsplattform das Prädikat „Ausrutscher des Monats“, weil sie ohne den Konsens zu suchen mit einem Federstrich die Busspur „Nonntaler Brücke“ beseitigen ließ und kundtat, der Autoverkehr darf keinesfalls eingeschränkt werden. Durchgehende Busspuren für die 37 Mio. Bus-Fahrgäste jährlich scheinen ihr kein Anliegen zu sein. Darüber hinaus macht sie sich für Pferde-Windeln wegen der Geruchsbelästigung stark, ignoriert aber die Autoabgase, die andauernd zu einer massiven Feinstaubbelastung in der Stadt Salzburg führen und im Gegensatz zum Pferdemist sehr gesundheitsschädlich sind.

Die Prädikate „Lichtblick“ und „Ausrutscher“ werden künftig anlassbezogen vergeben und über Votings unter Umwelt- und Verkehrsinitiativen ermittelt werden.

Für die Salzburger Verkehrsplattform:
Peter Haibach